

per E-Mail



dbb
beamtenbund
und tarifunion

landesbund
rheinland-pfalz

Adam-Karrillon-Str. 62
55118 Mainz

Postfach 17 06
55007 Mainz

Telefon (06131) 61 13 56
Telefax (06131) 67 99 95

E-Mail: post@dbb-rlp.de

WICHTIG !

WICHTIG !

WICHTIG !

Rundschreiben Nr. D 01/2026

An

- a) Mitgliedsgewerkschaften des
dbb rheinland-pfalz
- b) dbb jugend rheinland-pfalz
- c) dbb arbeitnehmervertretung rheinland-pfalz
- d) dbb landesfrauenvertretung rheinland-pfalz
- e) dbb Arbeitskreis Senioren
- e) dbb Bezirks- und Kreisverbände

nachrichtlich

- a) Mitglieder des dbb-Landesvorstandes
- b) dbb Ehrenvorsitzende
- c) dbb Ehrenmitglieder
- d) dbb Kassenprüfer



Mainz, 19.01.2026
he/--

TV-L-Einkommensrunde 2026/

starke Beteiligung aller Statusgruppen ist Voraussetzung für ein gutes Ergebnis

**Warnstreik- und Protestaktion
am Mittwoch, 04. Februar 2026 in Mainz**

- **dringende Bitte um möglichst genaue Teilnehmerzahlmeldungen**
- **Warnstreikfreigabe**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

unter Bezugnahme auf unser Sonderrundschreiben D 3/2025 vom 12.12.2025:

JETZT STEHT FEST:

Wir müssen und wollen unter dem Eindruck der ergebnislosen zweiten Verhandlungsrunde zum Tarifvertrag für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes der Länder (TV-L) zusammen mit dem dbb Geschäftsbereich Tarif am **Mittwoch, dem 04. Februar 2026** im Rahmen eines Warnstreik- und Protesttags **eine dbb Demonstration in Mainz** durchführen. Ein entsprechender Aufruf des dbb ist beigelegt (Anlage).

Folgender **Ablauf** ist für den 04. Februar 2026 in Planung:

10:00 bis 11:00 Uhr

Anreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Mainz

Treffpunkt: **Frauenlobplatz**

in der Neustadt (55118 Mainz)

- Anfahrt am besten über Rheinallee und
Frauenlobstraße –

...

Auf dem Frauenlobplatz: gratis (Heiß-)Getränke und Imbiss, verteilt durch das Deutsche Rote Kreuz im Auftrag des dbb rheinland-pfalz

11:30 bis 13:00 Uhr	Demo-Marsch durch die Mainzer Innenstadt (max. 2 km)
13:00 bis 14:00 Uhr	Kundgebung (Ernst-Ludwig-Platz im Regierungsviertel)
ca. 14:30 Uhr	Ende der Veranstaltung/Abreise

Wir brauchen beim dbb rheinland-pfalz dringend belastbare Zahlen zu den erwarteten Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Ihrem Organisationsbereich.

Meldungen nehmen wir laufend entgegen.

Nutzen Sie dafür bitte Telefon, Fax oder E-Mail wie im Briefkopf dieses Schreibens angegeben.

Eine zentrale Organisation der **An- und Abreise** wird es dbb-seitig wie schon 2017, 2019 und 2023 nicht geben. Eventuell erforderliche Busse müssen von den Mitglieds- und Unterorganisationen des dbb selbst dezentral gebucht werden.

Busparkplätze sind im Stadtgebiet ausgeschildert; die Busunternehmen sind in der Regel im Bilde.

Der dbb Geschäftsbereich Tarif hat signalisiert, den Sammeltransfer von Teilnehmerinnen und Teilnehmern per Bus oder Bahn zum Veranstaltungsort finanziell zu unterstützen.

Bekommen Sie also genügend Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Ihrem Bereich zusammen, um einen Bus zu chartern oder um mit Gruppenfahrtscheinen per Bahn anzureisen und können Sie nach der Veranstaltung durch Rechnungen/gebündelte Fahrtscheine die Aufwendungen für den Transport zusammengefasst belegen, so wird Aufwendungsersatz gewährt. Anderweitiger Reisekostenersatz erfolgt nicht.

„Mitmachen!“ heißt die Devise,

denn es gibt für beide Statusgruppen des Personals im öffentlichen Dienst gute Gründe zur Teilnahme an der Aktion:

Es steht die TV-L-Entgeltrunde im Mittelpunkt, für die die Bundestarifkommission des dbb als Hauptforderung ein lineares Plus von 7 Prozent, mindestens 300 Euro erhoben hat.

Gleichzeitig dürfen Besoldung und Versorgung im Landes- und Kommunaldienst der Höhe nach nicht abgehängt werden.

Folglich haben beide Statusgruppen des öffentlichen Dienstes in Rheinland-Pfalz – Tarifbeschäftigte im Landesdienst sowie Beamtinnen und Beamte im Landes- und Kommunaldienst – mit der Demonstration die Möglichkeit, sich auch in aller Öffentlichkeit eindeutig für einen angemessenen, fairen Tarifabschluss, sowie für eine deutlich amtsangemessene Alimentation im Beamtenbereich einzusetzen.

Unterstützung können wir selbstverständlich von den Rentnerinnen und Rentnern und Versorgungsempfängern und –empfängerinnen gebrauchen.

Damit der dbb Auftritt am 04. Februar 2026 kraftvoll und beeindruckend ausfallen kann, ist eine **große Teilnehmerzahl** unbedingt erforderlich.

Zusammen mit dem dbb Geschäftsbereich Tarif bitten wir Sie deshalb **dringend**, in Ihrem Organisationsbereich eine möglichst große Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu mobilisieren, damit die Aktion ein Erfolg wird.

- **Rühren Sie in Ihrem Organisationsbereich die Werbetrommel für die Demonstration.**
- **Teilen Sie uns möglichst schnell mit, mit wie vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Ihrem Organisationsbereich Sie in etwa rechnen.**

Bei der Demonstration wird es sich um eine **Warnstreikaktion** handeln. **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Landesdienst** können folglich ihre Arbeit niederlegen, weil zur Demo Streikfreigabe erteilt wird.

Die entsprechende allgemeine Warnstreikfreigabe ist beigelegt. Bitte beachten Sie die dortigen Hinweise.

Es gelten die Arbeitskampf- und Streikgeldregularien der jeweiligen Mitgliedsgewerkschaft.

Beamtinnen und Beamte können an der Veranstaltung in ihrer Freizeit teilnehmen. Dies gilt auch für Beschäftigte von Bund und Kommunen.

Siehe zusätzlich die Informationen zu Rechten im Arbeitskampf auf der dbb Sonderseite im Netz unter

<https://www.dbb.de/einkommensrunde/einkommensrunde-2026/downloads.html>

Selbstverständlich sollten sich die mitwirkenden Gewerkschaften vor Ort mit eigenem Logo zahlreich präsentieren.

Eine große Teilnehmerzahl an unserer Veranstaltung stärkt unsere Forderung in der Tarifrunde und ist damit Voraussetzung für einen Erfolg in Potsdam.

Je größer der dortige Erfolg ist, desto deutlicher fällt die Anpassung der Alimentation rheinland-pfälzischer Beamten und Versorgungsempfänger aus.

Auf Beamte übertragen wird nur, was im Tarifbereich gemeinsam erkämpft wird.

Die Übertragung auf Versorgungsempfängerinnen und -empfänger hängt insbesondere auch von einer sichtbaren Beteiligung dieser Gruppe bei Aktionen und der Demonstration ab.

Wir zählen daher fest auf Solidarität und zahlreiche Mitwirkung aus dem Bereich der Pensionäre, Pensionärinnen und Hinterbliebenen.

Es gibt KEINE Schlichtungsvereinbarung. Deshalb ist mit Blick auf die dritte Verhandlungsrunde (an Fastnacht) jetzt ein starkes solidarisches Auftreten besonders wichtig.

Bitte helfen Sie mit, dass wir uns als bunte dbb Familie effektiv und erfolgreich mit unseren wichtigen Anliegen in der Öffentlichkeit präsentieren können.

Ein Plan des voraussichtlichen Demo-Zugweges ist diesem Schreiben beigelegt.

Mit kollegialen Grüßen



Lilli Lenz
Landesvorsitzende

Anlagen